

## Wegbeschreibung WSL RWW 3

Unser Weg beginnt am **Lina Sommer Denkmal**, welches nur wenige Meter von der Waldschenke entfernt liegt. Wir gehen kurz die Straße runter und dann links die Treppen rauf zum Denkmal. Von dort folgen wir dem Pfad für ca. 800 m um dort auf eine Weggabelung zu treffen. Wir nehmen den Pfad der uns zur Straße runter führt um in der vor uns liegenden Kurve auf der linken Seite dem Blauen Punkt zu folgen der uns zum **Kneipp-Armbad (P 1)** führt. Bis zu diesem Punkt hatten wir keine Steigung zu überwinden. Dem Pfad folgend beginnt eine leichte Steigung bis zu unserer ersten Richtungsänderung. **(P 2)** Wir verlassen den markierten Weg mit dem Blauen Punkt und folgen dem breiten Holzabfuhrweg nach links um schon nach kurzer Zeit einem Weg zu folgen der zu unsere rechten **(P 3)** liegt und langsam ansteigt. Nur wenige Meter entlang dieses alten ausgefahrenen Weges wenden wir uns bei erster Möglichkeit **(P 4)** nach links um den Anstieg fortzuführen. Diese Wege wurden vor über 100 Jahren angelegt und wurden als Abfuhrwege für den **Roten Steinbruch** genutzt der kurz vor uns liegt. Der Steinbruch **(P 5)** wurde vor ca. 100 Jahren geschlossen. Nach ca. 150 m haben wir diesen erreicht und befinden uns jetzt schon auf ca. 360 NN. Hier lohnt es sich eine Pause einzulegen um die Stille des Platzes zu genießen. Der Platz hat fast schon etwas mystisches an sich und ist nur bei wenigen bekannt. Bitte unbedingt der Steinschlagwarnung Achtung schenken da es immer wieder zu plötzlichen Steinschlag kommt. Innerhalb des Steinbruchs gelangen wir über die Geröllhalde nach links zu einem Pfad dem wir nach links folgen. Auf diesem Teil unserer Wanderung unbedingt darauf achten wo man hintritt da es nur ein schmaler Pfad ist. Nach wenigen Minuten treffen wir auf **(P 7)** den mit Weiß/Blauen Balken markierten Weg dem wir nach Rechts folgen. Für viele dürfte es überraschend sein hier auf einem Sandweg zu wandern. Nachforschungen über die Geschichtliche Entwicklung des Pfälzer Waldes wird einiges erklären. An der nächsten Weggabelung **(P 8)** nehmen wir den rechten Weg der uns über eine leichte Steigung zum **Steinernen Hirsch** führt. **(P 9)** Wir sind jetzt auf dem markierten Pfad mit dem Roten Punkt dem wir für eine Weile folgen. Nicht weit und wir werden wieder auf einem Holzabfuhrweg stoßen **(P 10)** auf dem wir nach Rechts halten bis wir an eine größere Gabelung gelangen **(P 11)** an der wir den Weg mit dem Roten Punkt verlassen um nach links auf einen weiteren Holzabfuhrweg zu wandern. Schon bald werden wir erkennen das der breite Weg eine scharfe Kurve nach links macht **(P 12)** in der wir nach einem unscheinbaren Pfad Ausschau halten der mit einer Nummer 2 markiert ist. Die Landschaft ändert sich abrupt und der Pfad ist in manchen Fällen kaum zu erkennen. Nicht lange und wir erkennen zu unserer linken eine Abbiegung. Hier folgen wir unserer ursprünglichen Richtung um schon nach wenigen Metern auf der Aussichtsplattform des **Bergsteins (P 13)** anzukommen. Ein ganzer Tag würde nicht ausreichen um sich alle Felsgravuren, von denen einige mehr als 200 Jahre zurückdatieren, anzuschauen. Nach einer ausreichenden Ruhepause wenden wir uns nun wieder unserem Pfad zu. Es sind wenige Schritte auf unserem ursprüngliche Pfad die wir nun zurückgehen um diesmal dem Pfad nach rechts zu folgen (Wir hatten die Abzweigung schon auf den letzten Schritten zum Bergstein gesehen) Von hier aus geht es im gemächlichen Tempo dem Pfad folgend den nur noch abwärts. Nach ca. 3,90 km treffen wir noch einmal auf einen markierten Wanderweg (Blau/Weißer Balken) **(P 14)** den wir auf dieser Wanderung noch ignorieren werden. Wir folgen der Nummer 2 und den ersten Schildern die uns auf die Waldschenke aufmerksam machen. Kurz vor unserem Ziel werden wir zu unserer linken auf das **Bismarck Denkmal (P 15)** stoßen. Weitere 10 Meter oder so treffen wir auf den Weiß/Blau markierten Pfad den wir überqueren um dem Pfad (Nr 2) bis hinunter zur Waldschenke zu folgen.

## Rundwanderweg ca 4,7 km WSL RWW 3

